

KTZ

KÄRNTNER TAGESZEITUNG

Piranha aus der Drau gefischt

Gruselig. Der Leibsdorfer Gerhard Kurath fing einen südamerikanischen Fisch mit messerscharfen Zähnen – mitten in Kärnten. 12/13

Beachvolleyball-WM: Streit um 1,8 Millionen 2/3

Love Parade: Kärntner erlebte den Horror 10/11

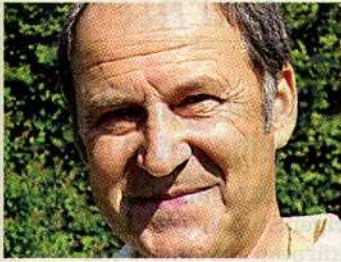
Krawall: Hooligans wüteten in Hermagor 10/11

Geklärt: Burschen begingen 91 Straftaten 11



Pepe Kuess

Beachparty: Kerstin Pichler steht beim Grand Slam im Hauptbewerb. Die KTZ kennt die Ticks der Kärntner 40/41



»Immer wieder werden Aquarienfische ausgesetzt. Das soll man nicht.«

Eduard Blatnik
Obmann der
Fischereivereinigung



Die Beute. Gerhard Kurath (44, r.) fing Kärntens ersten Piranha unter der Tainacher Brücke. Das Tier (oben) lebt und soll dem Reptilienzoo Happ oder dem Landesmuseum überlassen werden. Erst schwamm der Fisch wohl in einem Aquarium – und wurde ausgesetzt. Links zum Vergleich: ein im Amazonas lebender Artgenosse.



Poggersdorfer Petrijünger zog Piranha aus der Drau

Der südamerikanische Raubfisch mit den messerscharfen Zähnen schwamm putzmunter umher, ehe ihn Gerhard Kurath anlandete. Fischereiobmann bestätigt: Es ist ein Piranha.

Horst Kalk

Poggersdorf In der Nacht auf gestern machte Gerhard Kurath den Fang seines Lebens. Der 44-jährige Brauereimitarbeiter zog einen Fisch aus der Drau, den er nie zuvor in diesem Gewässer gesehen hatte. Ein Blick ins Internet machte ihn sicher: Kurath hat Kärntens ersten Piranha gefangen. Jetzt schwimmt der kleine Raubfisch mit den rasiermes-

serscharfen Zähnen im Gartenteich des Leibsdorfers – in einem Kübel-Gefängnis.

»Ich war im Vogelschutzgebiet unter der Tainacher Brücke fischen«, erzählt Kurath, »und wollte mit Heilbutt-Pellets als Köder Waller fangen.« Als gegen 22 Uhr der Piranha angebissen hatte und an Land gebracht worden war, dachte er erst, einen Sonnenbarsch

erwischt zu haben. »Dann entdeckte ich, was es ist: ein roter Piranha.«

Das Tier (siehe Info-Box) ist eigentlich in Südamerika zu Hause und wird dort gefürchtet, da es nicht nur ins Wasser gefallene Jungvögel ver-speist, sondern unter Umständen auch Menschen gefährlich werden kann, wie nachzulesen ist.

Eduard Blatnik, Obmann der Fischereivereinigung, bestätigt bei einem Lokalaugenschein, dass es sich um einen Piranha handelt. Den Mythos der »Killermaschine« weist er zurück: »Dieses Bild stammt aus Hollywood und ist nicht wahr. Niemand muss Angst haben, der Fisch tut nichts.« Dazu werden seine Artgenossen – sollte es weitere in der

